



ZIMMERMANN



I S E R



WALLENSTEINER



PERNKOPF



TSCHERNKO

# Verbesserung der E2b- Zulage mit 1.1.2018 fix !

Im Rahmen der Verhandlungen zum Projekt GEMEINSAM.SICHER wurde u.a. die Schaffung der Arbeitsgruppe **E2b—Zulage** mit dem Ziel einer Verbesserung geschaffen. Nach konstruktiven Verhandlungen zwischen Dienstgeber- und Dienstnehmervertretern über mehrere Monate kam es nunmehr zu einem Konsens.

Die **E2b-Zulage** wurde im Jahre 2006 eingeführt und ab der Gehaltsstufe 12 (mittlerweile Gehaltsstufe 11 und 1 Verweiljahr) in der Höhe von 35,-- Euro gewährt.

Künftig wird jedem **E2b-Beamten die E2b-Zulage ab der Gehaltsstufe 11 und einem Verweiljahr in der Höhe von 43,-- Euro** zustehen (unabhängig jeglicher Ausbildungsmaßnahmen), ergibt eine Erhöhung von etwa 23 %.

**Insbesondere neu ist aber der Zugang zur E2b-Zulage ab der Gehaltsstufe 8 in der Höhe von 35,-- Euro** – jedoch unter der Bedingung genau definierter **Ausbildungsanforderungen**.

Wer jetzt bereits in der GehSt. 8 ist, wird mit Inkrafttreten in den Genuss der neuen Zulagenregelung (35,-- Euro) kommen, da der Dienstgeber von der bestehenden Qualifikation und Ausbildungsniveau der MitarbeiterInnen ausgeht. Künftig ist das aber nur mittels **160 Stunden Unterrichtseinheiten**, die im **Bildungspass** eingetragen sind, zu erreichen. Damit wird das verstärkte Engagement der Polizistinnen und Polizisten honoriert.

Sogenannte **Warenkörbe** definieren die **Art und den zeitlichen Wert der Ausbildungen** (Seminare und E-learning). Diese sind jedoch erst noch abschließend zu definieren und werden mit dem Einführungserlass verlautbart.

Es wird jedoch auch **Übergangsfristen** für jene KollegInnen geben, die nicht bereits zu Beginn den geänderten Rahmenbedingungen unterliegen:

**Gehaltsstufe 8** - Anerkennung der bisher bereits erbrachten Aus- und Fortbildungen,

**Gehaltsstufe 7** im Ausmaß von **16 Unterrichtseinheiten**,

**Gehaltsstufe 6** im Ausmaß von **24 Unterrichtseinheiten**,

**Gehaltsstufe 5** im Ausmaß von **40 Unterrichtseinheiten**,

**Gehaltsstufe 4** im Ausmaß von **80 Unterrichtseinheiten**

und alle E2b-BeamtInnen, die zum Stichtag des Inkrafttretens der neuen Regelung nach ihrer Ausmusterung aus der Polizeigrundausbildung noch nicht drei Jahre im Exekutivdienst verwendet werden, haben die Fortbildungen im vollen Ausmaß der **160 Unterrichtseinheiten** zu erbringen;

Bezüglich der jährlichen Anpassung (Index) wird es noch Verhandlungen mit der Dienstgeberseite geben.

Der genaue Erlass wird nach Vorliegen allen Bediensteten übermittelt werden.

Damit ist ein Inkrafttreten mit 1. Jänner 2018 möglich. Eine langjährige Forderung der FCG/KdEÖ wurde damit erfüllt.

Wir bedanken uns bei allen, die am Zustandekommen mitgewirkt haben.

**Reinhard ZIMMERMANN**

**Alfred ISER**

**Hermann WALLENSTEINER**

**Herbert PERNKOPF**

**Eduard TSCHERNKO**